H|N Heilbronn

Internationaler Tag **„NEIN zu Gewalt an Frauen“**

25. November 2024

Übersicht Veranstaltungsreihe in Heilbronn
6. November bis 2. Dezember 2024

Schulung für kulturelle Mittler*innen der Stadt Heilbronn

Häusliche Gewalt / Gewalt in der Partnerschaft

Mittwoch, 6. November 2024, 9:30 – 12:00 Uhr

Körperliche und seelische Gewalt finden überwiegend im engen sozialen Nahraum – also zu Hause – statt und gehören für viele Menschen zum Alltag. Betroffen sind ganz überwiegend Frauen und Kinder.
Jede dritte Frau erleidet in ihrem Leben körperliche und/oder sexuelle Gewalt durch den Partner oder Ex-Partner. Tendenz steigend.
Im Stadt- und Landkreis Heilbronn vernetzt der von der Frauenbeauftragten koordinierte „Runde Tisch gegen häusliche Gewalt“ die Arbeit der beteiligten Einrichtungen fachübergreifend.
Mitarbeiterinnen der Heilbronner Fachberatungsstellen stellen ihr Beratungsangebot zu häuslicher Gewalt vor.

Ort: Rathaus Heilbronn, Archivsaal, 3. OG

Veranstaltet von: Stadt Heilbronn, Leitstelle zur Gleichstellung der Frau in Kooperation mit dem Schul-, Kultur- und Sportamt

Anmeldung: Stadt Heilbronn, Schul-, Kultur- und Sportamt, sandra.gebert@heilbronn.de, Tel. 0174 7814495

Informationsveranstaltung für Fachkräfte

Prävention und Intervention bei drohender Zwangsverheiratung

Grundlagen und Möglichkeiten

Montag, 11. November 2024, 9:30 – 13:00 Uhr

Zwangsverheiratungen hängen eng mit patriarchalen Gesellschaftsstrukturen zusammen. Männern und Frauen werden unterschiedliche Rollen zugewiesen, die der Wahrung der Familienehre dienen. Junge Menschen haben für ihre persönliche Lebensplanung differenzierte und sehr unterschiedliche Vorstellungen. Eine drohende Zwangsverheiratung steht der eigenständigen Lebensplanung entgegen. Das trifft mehrheitlich Mädchen, aber auch Jungen. Betroffene geraten in einen tiefgreifenden Konflikt mit sich und ihrer Familie. Die betroffenen jungen Menschen sind besonders auf niederschwellige professionelle Unterstützung und den Schutz unserer Gesellschaft angewiesen.

Referentinnen: **Silke Grasmann,** Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg
N.N., Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V.
Marina Walz-Hildenbrand, Rechtsanwältin Stuttgart

Online über ZOOM

Veranstaltet von: Landratsamt Heilbronn, Migration und Integration, Koordinierung Integrationsdienst Stadt Heilbronn, Leitstelle zur Gleichstellung der Frau Stadt Heilbronn, Schul- Kultur- und Sportamt, Koordination Sprachmittlung für Behörden und Institutionen

Anmeldung: k.keyser-elbradey@landratsamt-heilbronn.de
Der Zugangslink wird wenige Tage vor der Veranstaltung per Mail versandt. **Anmeldeschluss: 01.11.2024**

„gesichtslos – Frauen in der Prostitution“

7. November bis 6. Dezember 2024
Montag – Freitag, 8:00 bis 20:00 Uhr
Fotoausstellung der Beratungsstelle Amalie, mit Fotografien von Hyp Yerlikaya

Die Ausstellung widmet sich einem gesellschaftlichen Tabuthema. Frauen in der Prostitution sind täglich damit konfrontiert, ihre wahre Identität zu verbergen. In der Gesellschaft verstecken sie ihr Gesicht, träumen „gesichtslos“ von einem anderen Leben. Ausgehend von Erfahrungsberichten betroffener Frauen zeigt die Ausstellung Schwarz-Weiß-Fotografien des Fotografen Hyp Yerlikaya. Mit dem Mittel der Inszenierung sind eindrucksvolle Bilder entstanden. Die Anonymität und der Schutz der Abgebildeten werden durch das Tragen weißer Masken gewahrt. In den Ausstellungstexten kommen sie selbst zu Wort und berichten von ihren Erfahrungen, Ängsten, Sorgen, aber auch Träumen und Hoffnungen.

Freitag, 15. November 2024, 12:00 Uhr
Ausstellungseröffnung mit Bürgermeisterin Agnes Christner und der Leiterin des Ordnungsamtes der Stadt Heilbronn Solveig Horstmann

Vortrag „Prostitution und Freier“ von Kerstin Neuhaus mit anschließender Führung durch die Ausstellung mit Kathrin Geih, Mitternachtsmission der Diakonie Heilbronn.

Ort: Volkshochschule Heilbronn, vhs Galerie

Veranstaltet von: Stadt Heilbronn, Ordnungsamt in Kooperation mit der Leitstelle zur Gleichstellung der Frau, der vhs und der Mitternachtsmission des Kreisdiakonieverbands Heilbronn

Wer, wo, was?

Rundgang zu Anlaufstellen für Frauen mit Behinderung bei (sexualisierter) Gewalt

Freitag, 22. November 2024, 9:30 Uhr, Dauer ca. 3½ Stunden

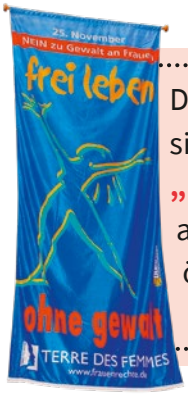
Dieser Rundgang richtet sich speziell an Frauen mit kognitiver und seelischer Beeinträchtigung. Gemeinsam besuchen wir verschiedene Beratungs- und Anlaufstellen, an die sich Frauen wenden können, wenn sie von Gewalt betroffen sind.

Treffpunkt: Marktplatz Heilbronn, an der großen Freitreppe vom Rathaus

Veranstaltet von: Inklusionsbeauftragte Stadt- und Landkreis Heilbronn

Anmeldung: irina.richter@heilbronn.de, Tel.: 07131 56-3728 oder julia.heyduk@landratsamt-heilbronn.de, Tel.: 07131 994-8441

Hinweis: Es können höchstens 15 Teilnehmerinnen dabei sein.



Die TERRE DES FEMMES-Fahnen sind am Internationalen Tag **„NEIN zu Gewalt an Frauen“** am 25. November an vielen öffentlichen Gebäuden in Heilbronn gehisst.

Workshop

Neue Stärke finden

Posttraumatisches Wachstum nach Gewalt, Erniedrigung und Übergriffen

Mittwoch, 27. November 2024,
13.30 – 15.30 Uhr

Aktuelle Forschung konnte zeigen, dass es möglich ist, nach Gewalt, Übergriffen, Zerstörung und Erniedrigungen – wie es gerade Frauen bei sexualisierter oder häuslicher Gewalt erleben - dennoch zu wachsen, Entwicklungsprozesse durchzustehen und stärker daraus hervorzugehen. Krisen können Katalysatoren für positive Veränderungen sein. Dieses Phänomen des posttraumatischen Wachstums nehmen wir in diesem Workshop in den Blick.
Was genau ist das? Wann ist es nicht möglich und welche Faktoren sind nicht beeinflussbar? Aber auch: Welche Bedingungen begünstigen posttraumatisches Wachstum und wie kann dieses Wachsen gefördert und aktiv unterstützt werden, z.B. auch in der Beratung. Es wird dabei unter anderem um Resilienz gehen, positive Psychologie, Persönlichkeitsmerkmale, Sinn, Selbstfürsorge und Ressourcen.

Referentin: **Prof. Dr. Gunda Rosenauer,** Professorin für Psychologie an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg. Personzentrierte Beraterin und Weiterbildungsleiterin (GwG), Zertifizierte Beraterin der Positiven Psychologie, Hospizbegleiterin u.a.

Online über Zoom

Veranstaltet von: pro familia Heilbronn e.V.

Anmeldung: **bis zum 19. November 2024** bei anina.homes@profamilia.de

Vortrag

Keine Bagatelle – Gewalt im häuslichen Umfeld

Mittwoch, 27. November 2024,
19:00 – 20:30 Uhr

Insbesondere Frauen und Kinder sind im häuslichen Umfeld immer wieder mit gewalttätigen Übergriffen ganz unterschiedlicher Art konfrontiert. An diesem Abend soll es darum gehen, was gewaltbetroffene Frauen und Kinder berichten und welche Perspektiven es für eine Beendigung der Gewalt gibt.

Referentin: **Kathrin Geih,** stv. Abteilungsleitung der Mitternachtsmission / Kreisdiakonieverband Heilbronn

Ort: Volkshochschule Heilbronn

Veranstaltet von: Volkshochschule Heilbronn

Anmeldung: www.vhs-heilbronn.de oder
Tel. 07131 99650

Musikalischer Stadtrundgang

„violins against violence“

Donnerstag, 28. November 2024,
16:30 – 18:00 Uhr

Der Stadtrundgang trägt den Namen “violins against violence”, weil Laien- und Profi-Geigerinnen und Geiger aus Stadt und Region ihre Instrumente an den Stationen des Rundgangs in einer improvisierten Performance zum Klingen bringen.
Die Zuordnung zu den “Orange Days” zeigen die orangenen Aufkleber “Nein zu Gewalt gegen Frauen” auf den Instrumentenkästen.
Im Mittelpunkt der musikalischen Performance steht eine Schauspielerin, die die Thematik versprachlicht. Ziel ist, Betroffenen - gerade auch denen von häuslicher Gewalt – zu vermitteln, dass sie kein Einzelfall sind und sie ihr Leid nicht einfach ertragen müssen. Durch das solidarische Zusammenstehen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Aktion sollen Betroffene ermutigt werden, sich Hilfe zu suchen.

Gefördert wird die Aktion vom Bundesprogramm „Partnerschaften für Demokratie“

Referentin: **Sarah Finkel,** Schauspielerin

Treffpunkt: Stadtgalerie Heilbronn

Veranstaltet von: Verein der Freundinnen und Freunde des Club Heilbronn von Soroptimist International

Theateraufführung mit Publikumsgespräch

»Nach dem Ende«

von Dennis Kelly

Sonntag, 1. Dezember 2024, 19:00 Uhr

Als Louise am Morgen zu sich kommt, findet sie sich in einem Bunker wieder. Der Bunker gehört Mark. Er habe sie gerettet und hierher getragen, sagt er. Louise kann sich an nichts erinnern. Mark beschreibt ihr eine Explosion mit atomarem Sprengstoff, die Tote und Verletzte gefordert habe. Er habe sie durch die Gefahrenzone und in seinen Bunker gebracht. Ausführlich schildert er seine heldenmütige Rettungstat. Ganz sicher müssten sie einige Zeit im Bunker verbringen, bis sich der atomare Niederschlag gelegt habe. Mark hat vorgesorgt mit Konserven und erwartet, dass Louise ihre Dankbarkeit durch körperliche Nähe zeigt. Dass sie sich darauf nicht einlassen will, macht ihn wütend. Er beginnt, auf perfide Weise seinen Willen durchzusetzen. Dabei schreckt er auch vor sexualisierter Gewalt nicht zurück.
»Nach dem Ende«, 2005 in London uraufgeführt, blickt tief in die Psyche der beiden Hauptfiguren, die sich in einem schwer durchschaubaren Spiel um Liebe, Macht und Gewalt befinden, das niemand gewinnen kann.
Deutsch von Thomas Rach
Regie: Luisa Köpper
Mit Romy Klötzel und Sven-Marcel Voss

Referentin: **Dr. Mirjam Meuser** im Gespräch mit N. N.

Ort: BOXX, Theater Heilbronn,
Berliner Platz 1, 74072 Heilbronn

Eintritt: Karten der Theaterkasse, Tel. 07131 56-3001 oder 56-3050, E-Mail: kasse@theater-hn.de oder im Webshop

Veranstaltet von: Theater Heilbronn

Vortrag mit Führung durch die Ausstellung „gesichtslos“

Zwischen Zwang und Freiwilligkeit – Einblicke in Lebenswelten im Rotlichtmilieu

Montag, 2. Dezember 2024, 18:00 Uhr

Das Rotlichtmilieu ist umgeben von verschiedenen Vorstellungen, Stereotypen und Debatten. Eines ist sicher, das Feld zwischen Zwang und Freiwilligkeit ist groß und die Grenze dazwischen manches Mal schwer auszumachen. Wir wollen an diesem Abend Einblicke in Lebenswelten des Rotlichtmilieus aus unseren Erfahrungen der Fachberatungsstelle für Prostituierte der Mitternachtsmission Heilbronn weitergeben. Am Schluss der Veranstaltung wird es eine Führung durch die Ausstellung „gesichtslos“ in den Räumen der VHS geben.

Referentin: **Kathrin Geih,** stv. Abteilungsleitung der Mitternachtsmission / Kreisdiakonieverband Heilbronn

Ort: Volkshochschule Heilbronn, Raum 126

Veranstaltet von: Mitternachtsmission, Kreisdiakonieverband Heilbronn

Anmeldung: Nicht notwendig

IMPRESSUM

Herausgeberin Stadt Heilbronn · Leitstelle zur Gleichstellung der Frau · Frauenbeauftragte
Marktplatz 7 · 74072 Heilbronn | Telefon 07131 56-2984 | E-Mail frauenbeauftragte@heilbronn.de
Gestaltung Stadt Heilbronn · Vermessungs- und Katasteramt